

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Bruno Gfeller

Nägelseestrasse 54 f, 8406 Winterthur

Post: c/o KTD Winterthur, Wartstrasse 2
8401 Winterthur

G (052) 86 12 40 P (052) 23 45 67

Sekretär:

DC René Steffen

Stationsstrasse 71, 8472 Seuzach

G (052) 86 14 30

Kassier:

Fw Othmar Breitenmoser

Primarschulhaus, 8492 Wila

G (052) 86 13 87

Beisitzer:

Hptm Jakob Schneider

Wolfzangenstrasse 50, 8314 Neftenbach

G (052) 86 12 03

Adj Uof Jakob Berweger

Schachenweg 54, 8400 Winterthur

G (052) 86 12 43

Coupe 052

Bei einem Treffen mit Herrn Direktor Anton Widrig im Frühjahr haben wir erstmals von der Coupe 052 vernommen.

Am Samstag, 14. Juni, sind wir mit drei Gruppen an den Ausgangspunkt des Wettkampfes, nach Unterstammheim gefahren. Nach der freundlichen Begrüssung wurde durch die Organisatoren um 09.00 Uhr die erste Gruppe in den Wettkampf geschickt. Bei strahlendem Wetter gab es auf dem 42 km langen Parcour per Auto, Velo und Pedes allerlei knifflige Aufgaben zu lösen; stand doch der ganze Wettkampf unter dem Motto:

«Augen und Ohren offen»

Für jede Gruppe gab es harte Knacknüsse, ist doch nicht jeder ein Regazzoni, Ferdi Kübler oder gar ein Hulliger.

Ein grosses Lob möchten wir den Organisatoren aussprechen, verstanden sie es doch ausgezeichnet, den Parcour so zu gestalten, dass jeder Wettkämpfer, trotz seinen Aufgaben, noch genügend Zeit finden konnte, um die wunderschöne Landschaft zu bewundern und zu geniessen. Zum Abschluss des ersten Teils konnte sich jeder auf der wunderschönen gelegenen Schiessanlage der Schützengesellschaft Trüllikon als Meisterschützen zeigen.

Nach verdientem Speis und Trank im Schützenhaus wurde zum zweiten Teil gestartet, der neben einem prachtvollen Orientierungslauf, wieder verschiedene Aufgaben zu lösen verlangte.

Nachdem die Letzten um 17.00 Uhr planmässig im Ziel eingetroffen waren, konnten schon um 18.00 Uhr, dank vorzüglicher Organisation mit Hptm Schneider und DC Steffen an der Spitze, die Wettkämpfer zur Rangverkündigung aufgerufen werden.

Nach einigen herzlichen Gruss- und Dankesworten an Organisatoren, Wettkämpfer und Gäste von Herrn Direktor Widrig und dem neuen Zentralpräsidenten, Hptm Gfeller, fand dieser Anlass einen netten Abschluss.

Als die am weitesten hergereisten Gruppen möchten wir es nicht unterlassen, allen Kameraden von Winterthur für die freundliche Einladung und den schönen Tag zu danken. Auf Wiedersehen ...!

Ortsgruppe Chur

Der ZV möchte es nicht unterlassen, der Ortsgruppe Chur, mit ihrem Obmann Hans Bühlmann an der Spitze, recht herzlich für den Bericht — so quasi in eigener Sache — zu danken. Denn das darf hier verraten werden: im engeren Organisationskomitee waren alle ZV-Mitglieder (mit Ausnahme des Präsidenten) voll engagiert. Und jeder, der dabei war, wird sich noch lange an die schönen und unterhaltsamen Stunden erinnern, die wir z. B. nur beim Ausknobeln der Aufgaben hatten. So war der «Gäg» der beiden Schaffhauser Kollegen Hans Wipf und Max Baumann eine richtige Sternstunde, taufen sie doch das Ftg in (F)ahren, (t)rampen und (g)ehen, wobei die beiden einen extra kredenzten



Die siegreiche Equipe an der Arbeit

«Trülliker-Tropfen» mit der speziell gezeichneten F-t-g Etikette auf die Beine stellten. Herzlichen Dank für die glänzende Idee!

Dass der Anlass in allen Teilen (auch der Wettergott war mit einem prächtigen Tag auf unserer Seite) ein Erfolg war, erfüllt jeden Mitwirkenden mit Genugtuung — und es ist eigentlich sehr schade, dass in den andern Regionen unseres Landes nicht ein ähnliches aufgezoogen wird. Wer weiss: vielleicht bringt jemand den «Mumm» auf! Wir vom ZV und von der Coupe 052 freuen uns jedenfalls schon jetzt auf die Teilnahme an der Ausgabe 1976, die traditions-gemäss von der Ortsgruppe, die die Siegergruppe stellt, durchgeführt wird. Dies wird die OG Zürich sein. Und wie wir die gewiegten «Coupiers» aus der Limmatstadt kennen, können wir uns nächstes Jahr auf allerlei gefasst machen. An dieser Stelle sei dem Siegerteam, Dir. G. Altherr und Jak. Keller, nochmals herzlich gratuliert, wobei der Sieg äusserst knapp ausfiel, da die letztjährigen Sieger, U. Jung und K. Aerne aus Rapperswil nur um winzige 8 Strafpunktchen das Nachsehen hatten. Der Schreibende dieser Zeilen möchte bei dieser Gelegenheit aber nochmals allen Teilnehmern für ihr Erscheinen bestens danken. Der Dank gilt aber vor allem Herrn Dir. Widrig für die grosszügige Unterstützung — er hat übrigens auch die Mannschaftspreise gestiftet —, allen Mitgliedern der OG Winterthur für die glänzende Mitarbeit, dem Schützenverein Trüllikon mit seinem Schützenmeister E. Wipf für das Zurverfügungstellen der Schiessanlage und der wunderbaren Schützenstube und nicht zuletzt den Frauen und Fräuleins, die alle im Service vorzügliche Arbeit leisteten, wobei alle, das sei nebenbei bemerkt, aus den eigenen Reihen stammen (inkl. Telefonistin-Lehrtöchtern!). Aber auch den Firmen, die uns grosszügig unterstützten, muss hier der beste Dank ausgesprochen werden.

Die Coupe 052 gehört der Vergangenheit an. Sie brachte uns — im Organisationskomitee, in der Ortsgruppe Winterthur und schliesslich auch unter den Teilnehmern — menschlich wieder etwas näher zusammen. Und gerade das war der Sinn und Zweck, die Kamerad Walter Wymann aus Rapperswil vor sechs Jahren bewogen, die Coupe ins Leben zu rufen, wozu wir ihm bei dieser Gelegenheit bestens danken und auch gratulieren wollen.

René Steffen

Coupe 052

Lors d'une rencontre au printemps, avec le directeur Anton Widrig, nous avons d'abord discuté de la coupe 052.

Samedi 14 juin, nous nous sommes rendus avec trois groupes, à Unterstammheim, point de départ du rallye. Après avoir été accueillis par les organisateurs, le premier groupe a pris le départ à 9 h. 00. Par un temps splendide, il s'agissait, tout au long

de ce parcours de 42 km, de se déplacer, en voiture, en vélo et à pied, de résoudre toutes espèces de problèmes subtiles; le rallye était en effet organisé sous le mot d'ordre «ouvre tes yeux et tes oreilles!» Chaque groupe fut aux prises avec des difficultés, car chacun n'est pas un Regazoni, un Ferdi Kübler ou même un Hulliger. Nous félicitons chaleureusement les organisateurs qui ont choisi un parcours et organisé une épreuve permettant à chaque participant d'admirer les environs, en plus des problèmes qu'il avait à résoudre. A l'issue de la première manche, chaque concurrent a eu l'occasion de montrer ses qualités de tireur, au stand de Trüllikon. Après avoir pris repas et boissons au stand, on abordait la deuxième manche, comprenant une course d'orientation et, à nouveau, différents problèmes à résoudre. Après que les derniers soient arrivés au but à 1700, on connaissait déjà à 1800 le classement, grâce à l'excellente organisation mise sur pied par le cap Schneider et le chef de S Steffen.

La manifestation prit fin après que le directeur Widrig et le cap Gfeller nouveau président central aient remercié et félicité organisateurs et concurrents. En tant que groupe le plus éloigné du lieu où se déroulait le rallye, nous tenons à remercier nos camarades de Winterthur de nous avoir invités à participer à cette belle journée. Au revoir...

Groupe local de Coire

Le comité central remercie le groupe de Coire avec son chef de groupe Hans Bühlmann, d'avoir rédigé le compte-rendu qui précède. Nous trahisons en secret en révélant que tous les membres du comité central, à l'exception de son président, étaient parmi les organisateurs qui se souviendront tous des heures passées à rédiger les questions. L'idée des deux collègues schaffhousois, Hans Wipf et Max Baumann, fut particulièrement lumineuse, puisqu'ils traduisirent Ftg (ftg) par Fahren (rouler) Trampen (pédaler) Gehen (marcher).

Le fait que tout dans la manifestation (y compris le temps) ait été un succès, fait particulièrement plaisir aux participants et il est peut-être dommage que l'exemple n'ait pas été, jusqu'à présent, suivi ailleurs mais qui sait...

Au comité central on se réjouit de la coupe de l'an prochain qui, selon la tradition, est organisée par le dernier vainqueur, soit le groupe de Zurich; comme nous connaissons nos camarades des bords de la Limmat, nous pouvons d'ores et déjà leur faire confiance. Nous félicitons l'équipe victorieuse composée du directeur G. Altherr et Jak. Keller qui ont précédé de 8 petits points l'équipe victorieuse de l'année précédente, celle de U. Jung et de K. Aerne de Rapperswil.

Le soussigné tient à remercier tous les participants et les organisateurs, particu-

lièrement le directeur Widrig de ses dons pour les prix aux équipes, les membres du groupe de Winterthur, la société de tir de Trüllikon avec son chef M. E. Wipf, qui ont mis le stand et ses locaux à notre disposition, sans oublier les dames et demoiselles qui ont assuré le service d'une manière impeccable; relevons en passant que toutes faisaient partie de la DAT, y compris les apprenties téléphonistes. Enfin un grand merci à toutes les firmes qui nous ont assistés d'une manière très généreuse!

La coupe 052 appartient maintenant au passé, elle a contribué à rapprocher, sur le plan de la camaraderie, tous ceux qui y ont, d'une manière ou d'une autre, participé. Elle perpétue le vœu exprimé il y a maintenant six ans par notre camarade Walter Wymann de Rapperswil, qui est à l'origine de cette manifestation et que nous félicitons puisque l'occasion nous est donnée.

René Steffen

Rangliste:

	Strafpunkte
1. Uto (OG Zürich)	
Gottfried Altherr, Jak. Keller	203
2. Renault-Flizzer (OG Rapperswil)	
Urs Jung, Kurt Aerne	211
3. Züri-13 (OG Zürich)	
Hs. Marksteiner, Karl Obrist	231
4. Chatzestreckler (OG Luzern)	
Edwin Villiger, H. Lustenberger	239
5. Lurita (OG Luzern)	
Josef Iten, Josef Wermelinger	252
6. Wässerli (OG Chur)	
Hans Bühlmann, Gian Denoth	284
7. Poseidon (OG Luzern)	
Max Vetter, Anton Beck	294
8. Doris (OG St. Gallen)	
H. Dornbierer, H. Rissi	306
9. Limmat (OG Zürich)	
Herm. Schaffer, Werner Kuhn	311
10. Furkli (OG Chur)	
Jak. Schilling, Guido Degiacomi	314
11. Dorosa (OG Luzern)	
H. Keller, F. Schgör	330
12. Kuhikästli (OG Chur)	
Jos. Riedi, Hansjak. Schilling	335
13. Kitty (OG St. Gallen)	
Lor. Schnider, Eugen Veidt	339
14. Russen (OG St. Gallen)	
Alfr. Meienhofer, Hans Müggler	374
15. d'Boodesuuri (OG Basel)	
Daniel Furrer, R. Gisiger	753

OG-Mannschaftsklassament:

1. OG Zürich	745 Strafpunkte
2. OG Luzern	785 Strafpunkte
3. OG Chur	933 Strafpunkte
4. OG St. Gallen	1019 Strafpunkte

Eintritte / Admissions

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand folgende Beitrittsgesuche gutgeheissen: Lors de sa dernière assemblée le comité a accepté les demandes d'admissions suivantes:

Lt Stähli Hansjörg, Biel

Lt Hagmann Ernst, Ostermundigen

DC Schneuwly Marcel, Kilchberg

Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Nous souhaitons à ces camarades la bienvenue dans notre association.

Reglement Pistolenschiessternkampf der Schweiz. Vereinigung für Ftg Of und Uof

Organisation:

Zentralvorstand der Schweiz. Vereinigung der Ftg Of und Uof

Patronat: Kdo Ftg und Ftf D

Wettkampf: Wird von jeder Ortsgruppe unter Aufsicht eines Schützenmeisters bei einer beim SSV angeschlossenen Pistolen-sektion individuell durchgeführt.

Versicherung: Wird vom Zentralvorstand der Vereinigung mit dem SSV zentral abgeschlossen.

Munition: Der Bezug der Munition hat bei einer vom SSV anerkannten Pistolensektion zu erfolgen.

Schiessprogramm:

Scheibe P 10er:

1 Probeschuss, 5 Einzelschüsse

Scheibe B 5er:

1 Probeschuss, 5 Schuss in 1 Minute am Schluss gezeigt.

Angefangene Passen dürfen nicht unterbrochen werden.

Das Wettkampfprogramm darf nicht wiederholt werden.

Störungen an der Waffe fallen zu Lasten des Schützen. Nur angeschlagene und nicht losgegangene Patronen dürfen nachgeschossen werden.

Distanz: 50 Meter

Waffen: Ordonnanz

Stellung: Stehend

Rangierung Gruppen:

Rangiert werden diejenigen Ortsgruppen, die mit mindestens 20 % ihres Aktivmitgliederbestandes am Wettkampf teilnehmen.

Bei höherer Beteiligung zählen die besten Resultate (Punkte und Treffer) der vorgeschriebenen minimalen Teilnehmerzahl.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Mehrheit der besseren Schwarztreffer, das beste Einzelresultat.

Ortsgruppen mit mehr als 80 Aktivmitgliedern können mit einer Mannschaft am Wettkampf teilnehmen, deren Anzahl der Schützen ausnahmsweise weniger als 20 % ihres Aktivmitgliederbestandes beträgt, im Minimum aber 10 % ausmachen muss. In diesem Falle zählen für die Rangierung die Resultate (Punkte und Treffer) sämtlicher Wettkampfteilnehmer. Sobald die Ortsgruppe eine Mannschaft aufbringt, die

mehr als 20 % ihres Aktivmitgliederbestandes zählt, fällt diese Ausnahme dahin.

Rangierung Einzel:

Das beste Einzelresultat aller Schützen zählt für die individuelle Rangliste. Bei Punktgleichheit entscheiden die besten Schwarztreffer, der Jahrgang, die bessern Probeschüsse.

Rangverkündung: Erfolgt durch den Zentralvorstand anlässlich der Hauptversammlung.

Auszeichnung und Gaben:

Gruppen: Die beste Gruppe gewinnt jeweils für ein Jahr den Wanderpreis. Gewinnt eine Gruppe dreimal hintereinander den Wanderpreis, geht er in deren Eigentum über.

Einzel: Der beste Einzelschütze erhält ein Zinnlobelet.

Finanzielles und Administratives: Sämtliche Standblätter sind, mit der Unterschrift des Schützen und des Warners versehen, jeweils bis zum 30. November jeden Kalenderjahres dem Zentralvorstand einzureichen. Später eintreffende Resultate können für die Rangierung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Kosten für die Wettkampfmunition übernimmt die Zentralkasse. Die Teilnahme am Wettkampf gilt als ausserdienstliche Tätigkeit.

Einsprachen und Beschwerden: Die individuelle Gruppenauswertung wird den Obmännern vor der Generalversammlung zur Kontrolle unterbreitet. Allfällige weitere Einsprachen gegen die Rangierung und sonstige Beschwerden sind spätestens 8 Tage nach der jeweiligen Generalversammlung an den Zentralvorstand zu richten. Spätere Beschwerden können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Erledigung der Einsprachen ist einzig der Zentralvorstand zuständig. Die Beschlüsse des Zentralvorstandes sind endgültig und können nicht weitergezogen werden.

Winterthur, im Juni 1975

Schweiz. Vereinigung der Ftg Of und -Uof

Der Zentralpräsident: B. Gfeller

Der Zentralsekretär: R. Steffen

Règlement

Concours décentralisé de tir au pistolet de l'Association suisse des officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne

Organisation: Comité central de l'Association suisse des of et sof tg camp.

Patronage: Cdmt S tg et tf camp.

Concours: Chaque groupe local organise son concours au sein d'une section de tir au pistolet rattachée à la SSC et sous la surveillance d'un moniteur de tir.

Assurance: Sera conclue par le comité central de l'association avec la SSC.

Munition: La munition doit être retirée auprès d'une section de tir au pistolet reconnue par la SSC.

Programme de tir:

Cible P 10:

1 coup d'essai, 1 coup, coup par coup

Cible B 5:

1 coup d'essai, 5 coups en une minute, marqués à la fin

Une passe commencée ne put être interrompue.

Le programme de concours ne peut pas être répété.

Les dérangements aux armes sont à la charge du tireur. Seules les cartouches percutées et non parties peuvent être remplacées.

Distance: 50 m

Armes: d'ordonnance

Position: debout

Classement:

Groupes: Les groupes locaux qui participent au concours avec au moins 20 % de leurs membres actifs prendront part au classement par groupe. En cas de participation plus élevée, les meilleurs résultats (points et touchés) du nombre minimum de participants prescrit seront pris en considération. En cas d'égalité de points, la majorité des meilleurs touchés noirs, puis le meilleur résultat individuel seront déterminants.

Les groupes locaux dont l'effectif excède 80 membres actifs, peuvent exceptionnellement participer au concours avec une équipe dont l'effectif représente moins que le 20 % du nombre des membres actifs, mais représentant au minimum le 10 % de ce nombre. Dans ce cas les résultats de tous les tireurs entrent en considération pour le classement (points et touchés). Ne sont pas concernés par cette disposition, les groupes qui présentent une équipe dépassant le 20 % du nombre de leurs membres actifs.

Individuel: Le meilleur résultat individuel de tous les tireurs sera pris en considération pour la liste de classement individuel.

En cas d'égalité de points, les meilleurs touchés noirs, l'année de naissance puis les meilleurs coups d'essai seront déterminants.

Publication des résultats: Les résultats seront communiqués par le comité central lors de l'assemblée générale.

Distinctions et dons:

Groupes: Le meilleur groupe recevra le challenge pour une année. Le groupe qui l'aura gagnée trois fois consécutivement en deviendra le possesseur.

Individuel: Le meilleur tireur individuel recevra un gobelet en étain.

Finance et administration: Toutes les feuilles de stand, munies de la signature du tireur et du secrétaire, seront retournées jusqu'au 30 novembre de l'année courante au comité central. Les résultats transmis plus tard ne seront plus pris en considération pour le classement. Les frais pour la munition de concours seront pris en charge par la caisse centrale. La participation au concours est considérée comme activité hors-service.

Recours et plaintes: La classification individuelle des groupes sera soumise avant l'assemblée générale aux chefs de groupes pour contrôle. D'éventuels recours ultérieurs contre le classement ainsi que les plaintes sont à adresser au comité central, au plus tard dans les huit jours suivants l'assemblée générale. Des plaintes ultérieures ne seront plus prises en considération. Seul le comité central est habilité à liquider les recours. Ses décisions sont définitives et sans appel.

Le texte allemand du présent règlement est déterminant en cas de divergence.

Winerthour, juin 1975

Association Suisse des Of et Sof du télégraphe de campagne

Le président: B. Gfeller

Le secrétaire: R. Steffen

Schweizer Armee

Neuer Stahlhelm

Die technischen Versuche und die Truppenproben mit dem neuen Stahlhelm wurden erfolgreich abgeschlossen. Der neue Helm ermöglicht eine bessere Bedienung von Waffen und Geräten, seine Schutzwirkung ist höher und der Tragkomfort besser. Er wird den bisherigen Ordonnanzhelm, nicht aber den Motorradfahrerhelm ersetzen, welcher als Sturzhelm nach wie vor geeignet ist.

Die Helmschale wird aus vergütetem Stahlblech in zwei verschiedenen Grössen hergestellt. Für jede dieser Kalotten sind zudem zwei Grössen Innenausstattungen vorhanden, die individuell angepasst werden können. Um eine möglichst gute Schutz-

wirkung zu erhalten, sind ausländische Untersuchungen von den letzten Kriegsschauplätzen für die Bemessung des Prellraumes ausgewertet worden. Das Kinnband ist als Gabelsturmband mit Aufreissschnalle ausgeführt.

Gewicht je nach Grösse 1,3 resp. 1,4 kg. Die Vorbereitungen für eine zweckmässige und rationelle Seriefabrikation sind eingeleitet worden. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die Herstellung von mehreren hunderttausend Helmen umfängliche Massnahmen bei den mitwirkenden Industriebetrieben nötig macht. Der Maschinenpark muss bereitgestellt werden, die nötigen Einrichtungen und Werkzeuge sind anzufertigen und zum Teil erweisen sich bauliche Veränderungen als notwendig.

Die Auslieferung der 400 000 Stahlhelme des Rüstungsprogrammes 1976 erstreckt sich von 1977 bis 1983.